Bremerhaven | 24.06.2021

PRESSEINFORMATION

FACTS & FIGURES

Eröffnung Deutsches Auswandererhaus > Museum zur deutschen Überseeauswanderung	8. August 2005
Eröffnung 1. Erweiterungsbau zu 300 Jahren > Einwanderungsgeschichte nach Deutschland	21. April 2012
Eröffnung 2. Erweiterung mit Garagenmuseum und Academy of Comparative Migration Studies (ACOMIS)	26. Juni 2021
Investitionen für Umbau/Erweiterung 2021	• 6.175.000 Euro + 2.830.000 Euro Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages • 6.175.000 Euro Freie Hansestadt Bremen • Grundstück Seestadt Bremerhaven
Bauherrin	BEAN Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen mbH & Co. KG
Gesamtkonzeption, Architektur, Ausstellungsgestaltung	Andreas Heller Architects & Designers, Hamburg
Betreiberin	Deutsches Auswandererhaus gemeinnützige GmbH
Neue Gesamtausstellungsfläche	3.340 qm
Materialien des Neubaus	• Kassettierte Betonfertigteil-Vorhangfassadenelemente • Eloxierte Aluminiumblechfassaden, teilweise mit Lochung • Pfostenriegelfassadenelemente aus Glas und beschichtetem Stahl • Festverglaste Lochfenster aus Stahl und Holz • Innentüren mit gebeizten und geölten Eichenfurnieroberflächen • Glasgeländer • Erhaltene und rekonstruierte Lärchenholz-Fassaden • Großformatige Bodenfliesen in Terrazzooptik • Holzparkettböden, Teppichböden • Betonfertigteiltreppen mit Beschichtung • Ausstellungseinbauten diverser Bauart und Materialien • Gründachflächen
ACOMIS – Academy of Comparative Migration Studies	• 3 Seminarräume • beherbergt auch 4 neue Büros für Wissenschaftler:innen
Fassade	ca. 100 Porträts von 31 Personen mit Einwanderungsgeschichte als Betongravur in Fassade integriert
Neue Museumsmitarbeiter:innen ab 2021	15

Columbusstraße 65 | D – 27568 Bremerhaven | Tel. + 49 (0) 4 71 / 9 02 20 – 0
presse@dah-bremerhaven.de | www.dah-bremerhaven.de
Betrieben durch: Deutsches Auswandererhaus gemeinnützige GmbH
Geschäftsführung: Dr. Simone Blaschka

Derzeitiges Team Deutsches Auswandererhaus	62 Mitarbeiter:innen in der Deutsches Auswandererhaus gemeinnützige GmbH (= Museum), davon: • 13 Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen • 48 Mitarbeiter:innen (Gästebetreuung, Technik, Presse, Vertrieb, Hauswirtschaft, Personal, Buchhaltung)
Besucherzahlen > Gesamtbesucherzahl	Über 2,75 Millionen seit Eröffnung am 08.08.2005 (Jahresdurchschnitt: 190.000 Besucher:innen) • Deutsches Auswandererhaus ist seit Eröffnung im Jahr 2005 bestbesuchtes Museum im Bundesland Bremen (Statistik des Senators für Kultur der Freien Hansestadt Bremen) • Deutsches Auswandererhaus zählt laut Studie des Berliner Instituts für Museumsforschung zu 3,4% der besucherstärksten Museen in der Bundesrepublik.
Preise	European Museum of the Year Award 2007 des Europäischen Museumsforums EMF (Auszeichnung als bestes Museum in Europa)
Weiterempfehlungsquote	98 – 99% (> lt. Besucherumfrage mit über 25.000 Teilnehmer:innen)
Besucherherkunft	Nach Bundesländern: Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Hessen, Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg, Bayern Anteil der ausländischen Gäste: 7 % des Gesamtbesucheraufkommens
Anzahl Sonderausstellungen (2005 – 2021)	34
Veranstaltungen	Führungen, Vorträge, Lesungen, Konzerte, Filmvorführungen, Workshops, Themenabende, Events für Kinder & Familien etc.
Mitgliedschaften	Deutscher Museumsbund (DMB), International Council of Museums (ICOM), Association of European Migration Institutions (AEMI), International Network of Migration Institutions (INMI) der United Nations Alliance of Civilizations UNAOC, Arbeitskreis Migration im Deutschen Museumsbund, Ausschuss „Außerschulisches Lernen“ im didacta Verband der Bildungswirtschaft

www.dah-bremerhaven.de

Pressekontakt:
Ilka Seer (Leitung), Tel.: 0471 / 90 22 0 – 207
Magdalena Gerwien, Tel.: 0471 / 90 22 0 – 205
Melanie Holz, Tel.: 0471 / 90 22 0 – 204
presse@dah-bremerhaven.de
Sigrid Kohn, Tel.: 030 / 84 72 49 17, mobil: 0172 / 375 62 27, s.kohn@dah-bremerhaven.de

Gefördert durch:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen
Freie Hansestadt Bremen
SEESTADT BREMERHAVEN
BEAN